

2026 | 27

Annenkirche

collegium 1704

Musikbrücke
Prag — Dresden



17 | 10 | 2026

Missa Votiva

J. D. Zelenka

3 | 11 | 2026

Susanna

G. F. Händel

16 | 12 | 2026

h-Moll-Messe

J. S. Bach

15 | 2 | 2027

Missa Dei Filii

J. S. Bach, J. D. Zelenka

16 | 3 | 2027

Matthäuspassion

J. S. Bach

12 | 4 | 2027

Pastorale

L. van Beethoven, W. A. Mozart, J. M. Kraus



Annenkirche 19.00



17 | 10 | 2026

Annenkirche — Dresden, 19.00

J. D. Zelenka
Missa Votiva ZWV 18



Tereza Zimková
Sopran

Pavla Radostová
Sopran

Helena Hozová
Sopran

Aneta Petrasová
Alt

Ondřej Holub
Tenor

Tomáš Šelc
Bass

Václav Luks
Dirigent

Collegium 1704
Collegium Vocale 1704



Missa Votiva

Zelenkas *Missa Votiva* ist die umfangreichste Komposition seiner etwa zwanzig Messen und gleichzeitig ein geheimnisumwobenes Werk. Zelenka legte bei dieser faszinierenden Komposition eine ungewöhnliche Sorgfalt an den Tag. Es war wahrscheinlich ein Dank des Komponisten für seine Heilung von einer schweren Krankheit, in das er das Beste seiner Meisterschaft und seines kreativen Mutes hineinlegte.

3 | 11 | 2026



G. F. Händel
Susanna HWV 66

Kateryna Kasper
Susanna Sopran

Gabriel Díaz
Joachim Kontratenor

Pavol Kubáň
Chelsias Bariton

Tereza Zimková
Daniel Sopran

Helena Hozová
An Attendant Sopran

Ondřej Holub
First Elder Tenor

Tomáš Šelc
Second Elder Bass

Jiří Miroslav Procházka
Judge Bass

Václav Luks
Dirigent

Collegium 1704
Collegium Vocale 1704

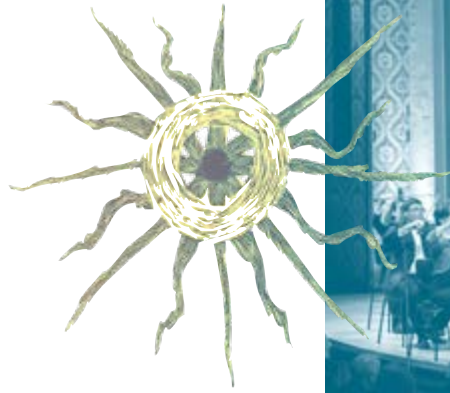


Susanna

Das Oratorium *Susanna* gehört zu den herausragenden Werken, die Georg Friedrich Händel am Ende seines Lebens schuf. Das Drama um die zu Unrecht beschuldigte Susanna aus dem Jahre, in dem Händel auch die dramatischen Ausdrucksmittel der Oper verwendete, war eine Komposition, vor der der Komponist selbst anscheinend große Achtung hatte, er ließ es kurz vor seinem Tod im Jahre 1759 erneut aufführen.

16|12|2026

Annenkirche — Dresden, 19.00



J. S. Bach
h-Moll-Messe BWV 232

Tereza Zimková
Sopran

Pavla Radostová
Sopran

Aneta Petrasová
Alt

Luciana Mancini
Alt

Ondřej Holub
Tenor

Tomáš Šelc
Bass

Václav Luks
Dirigent

Collegium 1704
Collegium Vocale 1704



h-Moll-Messe

Bachs „Hohe Messe“ gehört zu den am meisten bewunderten Werken der europäischen Musik, der Leipziger Maestro hat am Ende seines Lebens in dieser monumentalen Vertonung des Messtextes ein faszinierendes Kompendium seiner kompositorischen Meisterschaft abgeliefert. Es dauerte fast weitere einhundert Jahre, ehe das Werk in seiner Gänze erklang und zu einem unsterblichen Denkmal der menschlichen Kreativität und der unübertroffenen Meisterschaft ihres Schöpfers avancierte.

15 | 2 | 2027

J. S. Bach | J. Kuhnau
Der Gerechte kömmt
um BWV 1149

J. S. Bach
Weinen, Klagen,
Sorgen, Zagen BWV 12

J. D. Zelenka
Missa Dei Filii ZWV 20



Tereza Zimková
Sopran

Gabriel Díaz
Kontratenor

Ondřej Holub
Tenor

Tomáš Šelc
Bass

Václav Luks
Dirigent

Collegium 1704
Collegium Vocale 1704



Missa Dei Filii

Am Ende seines Lebens beschloss Zelenka, eine Sammlung von sechs letzten Messen zu schaffen. Von dieser Intention geblieben ist nur ein Torso dreier Kompositionen, die jedoch unzweifelhaft den Höhepunkt von Zelenkas Schaffens darstellen. Die in der Abfolge zweite, dem Sohn Gottes gewidmete Messe ist ein Werk, das überschäumt von innigem Ausdruck und überwältigender Virtuosität.

16 | 3 | 2027

Annenkirche — Dresden, 19.00

J. S. Bach
Matthäuspassion BWV 244



Eric Stoklossa
Evangelist Tenor

Matthias Winckler
Jesus Bass

Céline Scheen & Tereza Zimková
Sopran

Luciana Mancini & Aneta Petrasová
Alt

Jan Petryka & Ondřej Holub
Tenor

Krešimir Stražanac & Tomáš Šelc
Bass

Václav Luks
Dirigent

Collegium 1704
Collegium Vocale 1704



Matthäuspassion

Bachs *Matthäuspassion* gehört nicht nur zu den führenden Werken der deutschen Barockmusik, sondern stellt eines der großartigsten musikalischen Werke überhaupt dar. Mit der legendären Aufführung dieses Werkes durch Felix Mendelssohn-Bartholdy im Jahre 1829 wurde eine Renaissance des Interesses an der Musik des Leipziger Thomaskantors eingeleitet. Bereits zwei Jahrhunderte gilt diese bewundernswerte Komposition als herausragendes Beispiel für vollkommene musikalische Schönheit.

12|4|2027

W. A. Mozart
Vorspiel zur Oper
Die Zauberflöte KV 620

J. M. Kraus
Symphonie c-Moll

L. van Beethoven
Symphonie Nr. 6 F-Dur op. 68
„Pastorale“




Annenkirche — Dresden, 19.00

Václav Luks
Dirigent

Collegium 1704

Pastorale

Die „Pastorale“ nimmt im Kontext des Beethoven'schen Symphonieschaffens eine außergewöhnliche Stellung ein. Ihre positive Stimmung und ihre bemerkenswerte Lautmalerei, die die Schönheit und Kraft der Natur zusammen mit einer idealistischen Darstellung des Lebens auf dem Dorf zelebrieren, machen sie zur ersten großen romantischen Symphonie.



Collegium 1704 Collegium Vocale 1704 Václav Luks

Das Barockorchester Collegium 1704 und das Vokalensemble Collegium Vocale 1704 gehören weltweit zu den Spitzenensembles im Bereich der historisch getreuen Interpretation alter Musik. Sie sind auf bedeutenden internationalen Bühnen und bei renommierten Festivals wie den Salzburger Festspielen, der Berliner Philharmonie, dem Maison de la Radio oder dem Festival Chopin und sein Europa zu hören und arbeiten regelmäßig mit dem Bachfest Leipzig oder der Opéra Royal de Versailles zusammen.

Václav Luks und Collegium 1704 realisieren seit 2009 europäische Opernkoproduktionen mit Opernhäusern in Versailles, Caen, Luxemburg, Dijon, Lille, Bratislava, Prag und Brünn. Im Jahr 2022 feierte ihre Inszenierung von Händels *Alcina* im Janáček-Theater in Brünn Premiere, gefolgt von *Figaros Hochzeit*, und 2026 kehrt das Ensemble mit seinem Dirigenten zum dritten Mal mit Händels *Agrippina* nach Brünn zurück. Aber auch das Prager Publikum kommt nicht zu kurz — das Nationaltheater brachte 2024 in Zusammenarbeit mit dem Collegium 1704 die Premiere der Oper *Platée* von J. Ph. Rameau auf die Bühne.

Das weltweite Niveau des Ensembles belegen zahlreiche Auszeichnungen für seine Aufnahmen, darunter Diapason d'Or, CD des Monats oder Editor's Choice sowie eine Nominierung für den Preis des Gramophone Magazine. Zu den neuesten Projekten gehören die mit dem Trophées und dem Edison Award ausgezeichnete Dreifach-CD mit der Oper *Les Boréades* von J. Ph. Rameau, das zum 20-jährigen Jubiläum des Ensembles veröffentlichte Album *Missa Circumcisionis* und die Händel-CD *Water & Fire*, die für den BBC Music Magazine Award 2026 nominiert wurde.

Das Collegium 1704 war auch maßgeblich an der Entstehung des Films *Il Boemo* von Regisseur Petr Václav über das Leben des Komponisten Josef Mysliveček beteiligt.

Musikbrücke Prag — Dresden

Seit 2008 veranstaltet das Collegium 1704 in Prague und auch in Dresden einen eigenen Konzertzyklus und verknüpft so die vielfältige kulturelle Vergangenheit beider Städte miteinander. Es handelt sich um einen einzigartigen ständigen Konzertzyklus eines tschechischen Orchesters im Ausland.

Renáta Fučíková

Illustratorin von Büchern, Geschichtenerzählerin, Autorin von Comics, Dekoren auf Porzellan und Entwürfen für Briefmarken. In den letzten zehn Jahren ist sie auch als Hochschullehrerin tätig. Sie hat Dutzende von Büchern für Kinder und Erwachsene geschrieben und illustriert; für viele davon erhielt sie Auszeichnungen im In- und Ausland. Sie spielte mehrere Jahre Theater und liebt klassische und volkstümliche Musik — seit ihrer Kindheit singt sie und spielt Dudelsack. Ihr wichtigstes Ausdrucksmittel ist jedoch das Zeichnen und Malen auf kleiner Fläche — also eine Kunst, die man als Illustration bezeichnet.

Über die Illustrationen

Die Illustrationen für die Saison 2026/2027 entstanden in Zusammenarbeit von Mutter und Sohn. Renáta Fučíková schuf die Zeichnungen, die von klassischen Barockstichen inspiriert sind. Sie stellte schwebende Fische dar, die seit der Antike ein Symbol für die Christen sind. Die Netze im Hintergrund der Zeichnungen stehen für den Glauben und das Licht der Sterne — die offenbarte Wahrheit. Granatäpfel sind ein Bild für die Fülle der Schönheit und Erkenntnis, zu der man durch die wunderschöne Musik alter Komponisten gelangt. Wir hören sie jedoch erst heute, weshalb Jakub Heyduk die ursprünglichen Schwarz-Weiß-Zeichnungen am Computer durch neonfarbene Auren ergänzt hat. Das Ergebnis ist eine Verschmelzung von antiken Symbolen, barocken Formen und zeitgenössischer Buntheit.



KARTENINFORMATIONEN

Der Kartenvorverkauf von Eintrittskarten und Abonnements beginnt am 22. April 2026.

Kartenvorverkauf

reservix Reservix
dein ticketportal www.reservix.de

Tel.: +49 (0)761 88849999

Ihre nächste Konzertkasse vor Ort finden Sie unter:
www.reservix.de/vorverkaufsstellen

INFORMATIONEN UND KARTENRESERVIERUNGEN

Tel.: +49 (0)177 7596569

E-Mail: ben@collegium1704.com

(Kartenreservierungen sind bis 30 Minuten vor
Konzertbeginn gültig.)

Abendkasse

ab 1 Stunde vor Konzertbeginn

Annenkirche, Annenstraße, 01067 Dresden

Eintrittspreise

Eintritt: 27 / erm. 22 EUR

ermäßigter Preis: BFD, Rentner, Arbeitslose,
Schwerbehinderte

Eintritt für Schüler und Studenten: jeweils 6 EUR

ABONNEMENTS

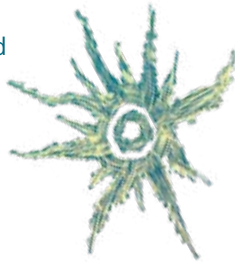
Abonnement Konzertsaison 2026—27 (6 Konzerte):
122 / erm. 102 EUR

ermäßigter Preis: BFD, Rentner, Arbeitslose,
Schwerbehinderte

Unsere Abonnementkarten bieten — im Vergleich
zum Kauf von Einzeltickets für die sechs
Saisonkonzerte — eine Vergünstigung von über
25 % und sind darüber hinaus übertragbar!

Weitere Informationen unter
www.collegium1704.com/de

Programmänderung vorbehalten.



Der Konzertzyklus Musikbrücke Prag – Dresden wird
seit dem Jahr 2008 von Collegium 1704
in Zusammenarbeit mit
der Annenkirche Dresden präsentiert

Mit freundlicher Unterstützung von



Ministry of Culture
of the Czech Republic

Česko-německý
fond budoucnosti



Deutsch-Tschechischer
Zukunftsfonds



Gefördert durch die Kulturstiftung
des Freistaates Sachsen. Die Musikbrücke
Prag-Dresden wird mitfinanziert durch
Steuermittel auf der Grundlage des vom
Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Mäzenen-Kreis des Collegium 1704



Partner



Staatliche
Kunstsammlungen
Dresden

Medienpartner

DRESDNER NEUESTE NACHRICHTEN

Neue (musikalische) Blätter

ILLUSTRATION: Renáta Fučíková
KONZEPT, VISUALISIERUNG: Karolína Bendová
FOTOS: Petra Hajská
REDAKTION: Denisa Rausch, Eva Velická, Veronika Hyksová, Ben Uhle





Renáta Fučíková

Autorin der Illustrationen
für die Saison 2026 | 27

**collegium
1704**

stellt tschechische
Illustratoren vor

www.collegium1704.com